

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	11
Abkürzungsverzeichnis.....	13
Karte der historischen und der aktuellen regionalen Gliederung Spaniens.....	15
Vorbemerkung.....	16
1. Die neue Autonomiebewegung in Andalusien - Regionalistische, ethno-nationalistische oder neue soziale Bewegung?.....	17
1.1 Eine "nicht-historische" Region erwacht zum Geschichtsbewußtsein? Das Paradox der andalusischen Autonomiebewegung.....	17
1.2 Regionalistische Ideologien und Mythen: Zur Kritik konventioneller Interpretationsmuster.....	20
1.21 "Regionalismus".....	21
1.22 "Ethnonationalismus".....	23
1.23 "Nationale Minderheiten".....	24
1.24 "Interne Kolonie".....	26
1.25 "Regionaler Nationalismus".....	27
1.3 Der andalusische Autonomismus als neue soziale Bewegung: Prämissen, Definitionen und Hypothesen des "social movement approach".....	29
1.31 Zur Definition der sozialen Bewegung.....	31
1.32 Zu den strukturellen Bedingungen neuer sozialer Bewegungen.....	35
1.33 Zur Entwicklungskurve neuer sozialer Bewegungen.....	38
1.34 Zu den Durchsetzungschancen und Folgen neuer sozialer Bewegungen.....	40
1.4 Methodologie und Datenbasis.....	41

2.	Relative Unterentwicklung Andalusiens und Dependenztheorie: Zu den ökonomischen Ursachen der andalusischen Autonomiebewegung.....	46
2.1	Symptome der Unterentwicklung.....	48
2.2	Mythische Erklärungen der Unterentwicklung: Ortega y Gasset's "Andalusientheorie".....	51
2.3	Technokratische Erklärungen.....	53
2.4	Der Latifundismus als Entwicklungsbarriere.	56
2.5	Die These vom historischen Wohlstand und der Entindustrialisierung Andalusiens.....	61
2.6	Die These des internen Kolonialismus.....	65
2.7	Die These der regionalen Dependenz.....	70
2.8	Neue Spaltungstendenzen in fortgeschrittenen Industriegesellschaften.....	81
2.9	Zusammenfassung: Die ökonomischen Bedin- gungen des andalusischen Autonomismus.....	83
3.	"Proletarischer Nationalismus" und desintegrative Folgen des sozialen Wandels: Zu den sozialen Bedingungen des andalusischen Autonomismus.....	86
3.1	Zur zahlenmäßigen Stärke der andalusischen Autonomiebewegung.....	88
3.2	Die Theorie des "proletarischen Nationalis- mus": andalusische Klassenstruktur und autonomistische Präferenzen.....	91
3.21	Die Großgrundbesitzer.....	97
3.22	Die andalusische Industriebourgeoisie....	104
3.23	Kleinbürgertum und Intellektuelle.....	107
3.24	Die Land- und Industriearbeiter.....	111
3.3	Desintegrative Folgen des sozialen Wandels und die "Raumopfer" in Andalusien.....	117
3.31	Die Arbeitslosen.....	119
3.32	Die Emigranten.....	123
3.33	Die neuen urbanen Mittelklassen.....	129

3.4	Zusammenfassung: Die These des "proletarischen Nationalismus" und die Raumopferthese.....	135
4.	Die Marginalisierung Andalusiens unter dem Franco-Regime und während der Transition zur Demokratie: Zu den politischen Determinanten der andalusischen Autonomiebewegung.....	137
4.1	Die staatliche Repression in Andalusien unter dem Franco-Regime und in der Parteidemokratie.....	139
4.11	Die Folgen des Bürgerkrieges und die Guerrilla.....	141
4.2	Der Staatsinterventionismus unter dem Franco-Regime.....	147
4.21	Autarkieperiode und Kapitalakkumulation in der Landwirtschaft.....	148
4.22	Die Kosten des Desarrollismo und der Fehlschlag der Entwicklungspläne.....	152
4.23	Die Selektivität der öffentlichen Investitionen und Finanztransfers.....	159
4.24	Die Arbeitslosenpolitik.....	162
4.25	Interessenselektivität und Legitimationsdefizite.....	164
4.3	Strukturelle Repräsentationsdefizite der Parteidemokratie.....	166
4.31	Die Entwicklung der regionalen Parteien..	167
4.32	Die Mutation der traditionellen Klassenparteien zu "weltanschauungsneutralen Machterwerbparteiën".....	171
4.33	Die spanischen Parteien und die regional-nationalistischen Interessen.....	184
4.331	Theoretisch-ideologische Defizite der Linken hinsichtlich der Nationalitätenfrage.....	186
4.332	Die Inkohärenz der autonomiepolitischen Konzeptionen und Strategien der spanischen Parteien.....	192
4.333	Der Umgang mit den regional-nationalistischen Parteien.....	192
4.4	Die Ambivalenzen der Verfassung der regionalen Autonomien.....	193
4.41	Der Verfassungskonsensus.....	194

4.42	Die Prinzipien der territorialen Organisation.....	194
4.421	Die Ebenen autonomer territorialer Organisation.....	196
4.422	Die nationale Einheit.....	197
4.423	Nationalitäten und Regionen.....	197
4.424	Zugänge zur Autonomie.....	198
4.425	Das Prinzip der interregionalen Solidarität und der Nichtprivilegierung....	200
4.426	Kompetenzen und Funktionen des Zentralstaates.....	202
4.43	Die Verfassungskritik aus andalusischer Sicht.....	202
4.5	Zusammenfassung: Die politischen Ursachen des andalusischen Autonomismus.....	204
5.	Das neue Regional- und Nationalbewußtsein als kulturelle Ressource der andalusischen Autonomiebewegung.....	207
5.1	Die Entpolitisiertheit der andalusischen Bevölkerung gegen Ende des Franco-Regimes..	210
5.2	Die Manifestationen des neuen andalusischen Regional- und Nationalbewußtseins.....	213
5.3	Das regionale Identifikationsgefühl der Andalusier.....	215
5.4	Die kognitiven Orientierungen im andalusischen Regionalbewußtsein und die Frage der andalusischen Kultur.....	217
5.41	Die andalusische Alltagskultur.....	218
5.42	Der Flamenco-Gesang als "Ausdruck und Befreiung".....	220
5.43	Die Rekonstruktion der andalusischen Geschichte.....	221
5.44	Exkurs: Zum historischen und neuen Andalusismus.....	225
5.45	Traditionelle Sitten, Gebräuche und Mentalität der Andalusier und der Modernisierungsprozeß.....	227
5.46	Die "habla andaluza".....	227
5.47	Idealistische und materialistische regionale Identität.....	229

5.5	Die normativen Orientierungen im andalusischen Regionalbewußtsein.....	230
5.51	Andalusien: Nation, Nationalität oder Region?.....	230
5.52	Die Präferenzen für die regionale Autonomie:.....	236
5.53	Die präferierten Entwicklungsmodelle für Andalusien.....	236
5.54	Moralische Normen und Werte im neuen Andalusismus und die Frage der Gewalt....	239
5.6	Zur Typologisierung der neuen andalusischen Autonomiebewegung.....	242
6.	Aufstieg, Krise und Niedergang: Zur Entwicklung von Organisationen und Strategien der andalusischen Autonomiebewegung.....	245
6.1	Die Aggregation einer oppositionellen andalusischen Kulturelite.....	248
6.2	Die Formulierung einer regionalistischen Alternative für Andalusien (1971-1976).....	250
6.3	Der "Partido Socialista de Andalucía" im Konflikt mit dem PSOE.....	252
6.4	Nationalismus und Sozialismus des PSA-PA und der politische Durchbruch.....	256
6.5	Die parlamentarische Logik und die Strukturkrise des PSA-PA.....	259
6.6	Der neue andalusistische Protagonist: Die Landarbeitergewerkschaft SOC.....	263
7.	Zur Paradoxie von Intention und Wirkung der neuen andalusischen Autonomiebewegung.....	267
7.1	Der andalusische Autonomiekonflikt.....	268
7.11	Der andalusische Autonomieprozeß.....	268
7.12	Die Autonomiepolitik der UCD-Regierung...	270
7.13	Das andalusische Autonomiereferendum.....	277

7.2	Die Folgen des andalusischen Autonomismus für den demokratischen Konsolidierungsprozeß in Spanien.....	279
7.21	Die Krise der Regierungspartei.....	279
7.22	Die Grenzen der konkordanzdemokratischen Konfliktschlichtung zwischen UCD und PSOE	281
7.23	"Politisches Vakuum" und Militärputsch...	284
7.24	Der Machtwechsel und die "paktierte" Autonomienpolitik der Sozialisten.....	286
7.3	Die Folgen des andalusischen Autonomismus für die andalusischen Regionalprobleme.....	291
7.31	Der Weg des PSOE zur Hegemonie in Andalusien und die Niederlage des PSA-PA.	291
7.32	Die technokratische Landreform in der Perspektive des spanischen EG-Beitritts..	295
8.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen.....	298
8.1	Der andalusische Autonomismus als neue soziale Bewegung.....	298
8.2	Folgerungen für die "social movement"-Forschung.....	303
8.3	Folgerungen für die Spanienforschung.....	307
8.4	Alternative Entwicklungsstrategien für Andalusien.....	309
	Literaturverzeichnis.....	312